

Protokoll

über die Sitzung des
Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses
am Donnerstag , den 23. Oktober 2014, 20:00 Uhr
im kleinen Sitzungszimmer der Rentmeisterei

Beginn: 20:00 Uhr

Ende Uhr 20:30 Uhr

Anwesende: **vom Bau- und Planungsausschuss:**

Vorsitzender Herr Frank Bittner
Herr Oswin Jäger
Herr Willi Jäckel
Frau Heike Jäger
Herr Martin Schlingmann
Herr Bernd Gottschalk
Herrn Gerd Neugebauer
Herrn Steffen Urich

vom Magistrat:
Bürgermeister Uwe Veith

von der Verwaltung:
Amtsleiter Thomas Lust
Bauabteilungsleiter Matthias Paul
Stadtbauamt/Schriefführerin Melanie Weidtmann

von der Presse:
Herr Mohr

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2.) **Mitteilungen**
- 3.) **Gemeinsamer FNP - Sachlicher Teilbereich „Windkraft“**
hier: **Beratung und Beschlussfassung über die Teiländerung der
Flächennutzungspläne der Gemeinden des Odenwaldkreises zur
Darstellung von Konzentrationen für Windkraftanlagen und
gleichzeitigem Ausschluss dieser Nutzung für die restlichen
Flächen.**
- 4.) **Anfragen**

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses Herr Bittner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden Ausschussmitglieder, den Bürgermeister, sowie die Vertreter aus der Verwaltung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und erklärt des Weiteren, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte.

Als entschuldigt gilt Frau Hedwig Seiler.

TOP 2 Mitteilungen

Der Vorsitzende erteilt zu diesem TOP dem Bürgermeister das Wort.
Herr Veith bedankt sich und berichtet zu den folgenden Sachständen:

- **Gewerbegebiet B 45 , Bad König:**

Seit Neuestem gibt es wieder mal einen Interessenten für unser Gewerbegebiet. Jedoch ist es sicherlich nicht ein "Wunsch-" Kandidat (Gleisbauschwellen-Hersteller) für eine Kurstadt, jedoch müssen hier die Vor- und Nachteile sorgsam abgewogen werden).

Dies wird nach Eingang einer offiziellen Anfrage/Angebot durch die Firma in den politischen Gremien zu beraten sein.

- **Sanierung der Quellen B 45 (Quelle 1 und 2) mit Neubau eines Quellsammelschachtes inkl. Ablaufleitungen und Grundablass hier: Kostenverfolgung**

Die Quellsanierung B 45 mit Waldrodung, zusätzlichem Querschurf und Quellfassung, sowie den entsprechenden Massen- und Stunden Mehraufwänden hat sich erheblich gegenüber dem Vergabeumfang erhöht.

Aus diesem Grund hatten wir das Büro Jung gebeten, diesen Mehraufwand kostenmäßig zu beziffern.

Das Ergebnis der Kostenfortschreibung liegt bei rund 73 TSD Euro zzgl.

Stundenaufwände rund 15 TSD Euro, sodass derzeit rund 90 Tsd. Euro , Brutto als Mehrkosten zu konstatieren sind. Zur Sicherung der Wasserqualität und vor Allem der Wassermenge (Dargebot) war diese Vorgehensweise aber unumgänglich, bzw. alternativlos.

Auch ist sie weder von Auftragnehmer, noch von der Bauleitung verschuldet, sondern alleinig den nicht vorhersehbaren, aufgefundenen Gegebenheiten im Untergrund geschuldet.

Dies wurde dem Wasserverband (bzw. Bürgermeister Kredel als Vorsteher) auch so mitgeteilt.

Nachdem nun die Problematik geklärt wurde schreiten die Arbeiten gut voran, jedoch wird aufgrund der vergrößerten Massen jetzt die Fertigstellung nicht mehr Anfang November, sondern Mitte November (sofern das Wetter hält) erwartet.

Der Magistrat hat mittlerweile als Eingriffs- Ausgleichsfläche eine Aufforstungsfläche in Fürstengrund beschlossen

Da der Bürgermeister keine weiteren Mitteilungen hat, ruft der Vorsitzende Herr Bittner TOP 3 der Tagesordnung auf.

TOP 3 Gemeinsamer FNP - Sachlicher Teilbereich „Windkraft“
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Teiländerung der
Flächennutzungspläne der Gemeinden des Odenwaldkreises zur
Darstellung von Konzentrationen für Windkraftanlagen und
gleichzeitigem Ausschluss dieser Nutzung für die restlichen
Flächen.

Der Ausschussvorsitzende gibt aus gegebenen Anlass auch zu diesem TOP das Wort an den Bürgermeister weiter.

Bürgermeister Veith erklärt, dass die Hessische Gemeindeordnung (HGO) in § 25 fest legt, dass niemand in haupt- oder ehrenamtlicher Tätigkeit in einer Angelegenheit beratend oder entscheidend mitwirken darf, wenn die Interessenskonflikte mit seinen anderen Tätigkeiten zu befürchten sind.

Beratende Tätigkeit im Sinne des § 25 Abs. 1 Satz 1 HGO liegt bei sog. einstufigen Entscheidungsprozessen dann vor, wenn der von der Mitwirkung Ausgeschlossenen bei der mündlichen Beratung der Angelegenheit durch das entscheidungsbefugte Gremium körperlich anwesend sind.

Er hat sich inzwischen herausgestellt, dass sowohl der Ausschussvorsitzende, als auch dessen Vertreter hiervon betroffen sind, da beide in den betroffenen FNP bzw. PPS-Flächen Grundstücke besitzen.

Insofern kann das vorbereitende Gremium des Bau- und Planungsausschusses zu diesem TOP keine Beschlussempfehlung an die STVV weitergeben.

Da die Aufgabe des Ausschusses jedoch lediglich in der beratenden und vorbereitender Form liegt, ist die weitere Vorgehensweise die direkte Behandlung in der STVV- Sitzung am 13. November die rechtsicherste Möglichkeit.

Auf die Frage von Herrn Bittner, wie sich das mit der Befangenheit beim rechtlichen Ablauf in der STVV verhält, erklärt der Bürgermeister, dass die entsprechenden Mitglieder der STVV sich von sich aus zu erklären bzw. zu melden haben, da die Stadt unmöglich die Kenntnis von den Besitzverhältnissen der einzelnen Mitglieder und deren direkten Verwandten haben kann.

Danach ruft Herr Bittner den letzten Tagesordnungspunkt der Sitzung auf.

TOP 4 Anfragen

Auf die Anfrage von Herrn Schlingmann über die öffentliche Stellung der Stadt zu der Windkraft erklärt der Bürgermeister dass er sich gerade bei der letzten Versammlung zum Thema Windkraft in Momart hierzu sehr klar geäußert hat.

Er zitiert noch mal das von Ihm dort gesagte und erklärt : "Ich brauche und will keine Windkraft in Momart!"

Des Weiteren wird die Position der Stadt dadurch unterstrichen, dass Bad König mit den anderen 14 Odenwaldgemeinden und dem Kreis an der Fertigstellung des FNP "Windkraft arbeitet und in diesem keine Windräder in Momart vorgesehen sind.

Herr Neugebauer, möchte wissen, ob sich denn nicht letzten Endes die planlichen Regelungen aus dem Regionalplan und dem FNP widersprechen.

Auf die Frage von Herrn Neugebauer berichtet Herr Bittner über wichtige Informationen die seitens des Büro Sliwka bei der Infoveranstaltung gemacht wurden.

Das Regierungspräsidium hat im Vorfeld bereits die Zustimmung zum FNP signalisiert, zumal es hier große Übereinstimmungen zum Regionalplan gibt.

Frau Jäger fragt an, ob eine Zeitschiene für die aktuellen Arbeiten an der Fahrbahndecke B 45 vorliegt.

Dies kann die Verwaltung nicht beantworten, da das ASV die Stadt hierüber nicht genauer in Kenntnis gesetzt hat. Gleichwohl verweist Bürgermeister Veith auf den Zeitungsartikel der in diesem Zusammenhang wohl veröffentlicht wurde.

Herr Urich möchte wissen, ob denn in diesem Jahr noch die Sinkkästen gereinigt werden. Dies bejaht der Bürgermeister und erklärt, dass sich die Firma Folz für die kommenden drei Wochen bereits angemeldet hat und parkende Fahrzeuge nicht auf Einlaufschächte gestellt werden sollen.

Weiterhin merkt Herr Urich an, dass auf dem Naturparkplatz zwischen Momart und Zell vermehrt viel Grünschnitt abgelagert wird.

Vor dem Wasserwerk Momart sind in der Straße sehr tiefe Löcher. Herr Urich möchte wissen ob diese noch geflickt werden können.

Herr Lust erklärt dass der Bauhofleiter im zugesichert hat, dass er Momart vordringlich behandeln möchte.

Frau Jäger berichtet, dass die Absperrung auf dem Spielplatz Momart lückenhaft ist, es fehlt ein ganzes Zaunelement, sodass hier keine Sicherheit gewährleistet ist.

Nachdem es keine weiteren Anfragen gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, schließt im Anschluss daran die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.



Frank Bitter,
Vorsitzender des Bau-, Planungs-,
Landwirtschafts-, Umwelt- und
Forstausschusses



Melanie Weidtmann
Schriftführerin Stadtbauamt